

Schweizerisches Bundesblatt.

Jahrgang VII. Band I.

Nro. 10.

Samstag, den 3. März 1855.

Man abonniert ausschließlich beim nächst gelegenen Postamt. Preis für das Jahr 1855 im ganzen Umfange der Schweiz portofrei 4 Franken. Inserate sind frankirt an die Expedition einzusenden. Gebühr 15 Centimen per Zeile oder deren Raum.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 21. Februar 1855.)

Da bei der jüngsthin stattgefundenen Ausschreibung der Postführungen auf den von Biel ausgehenden Stationen für die Uebernahme dieser Transportleistungen sehr hohe Forderungen gestellt worden sind, und durch die in der Folge mit den betreffenden Konkurrenten gepflogenen Unterhandlungen keine erhebliche Ermäßigung derselben erzielt werden konnte, so hat der Bundesrath nach angehörtem Berichte des Postdepartements dasselbe ermächtigt, die Postpferdhalterei in Biel auf Rechnung der Postverwaltung zu übernehmen.

Militärschulen der Spezialwaffen im Jahr 1855.

(Vom Bundesrathe festgesetzt am 23. Februar 1855.)

A. Rekrutenschulen.

Waffengattung.	Kantone.	Taktische Einheiten.	Beginn desurses.	Schluß desurses.	Waffenplatz.
I. Gente.					
a. Sappeurrekruten.	Zürich, Bern, Aargau, Waadt, Tessin.	—	März 18.	April 28.	Thun.
b. Pontonniersrekut.	Zürich, Bern, Aargau.	—	Mai 13.	Juni 23.	"
II. Artillerie.					
a. Artillerierekruten.	Zürich, Appenzell A. Rh., St. Gallen.	—	März 18.	April 28.	Zürich.
b. "	Freiburg, Tessin, Genf, Neuenburg.	—	" 25.	Mai 5.	Colombier.
c. "	Luzern, Basel-L., Aargau, Graubünden, Thurgau.	—	Mai 6.	Juni 16.	Marau.
d. "	Bern, Solothurn, Basel- Stadt.	—	" 13.	" 23.	Thun.
e. "	Waadt und Wallis.	—	Juli 8.	August 18.	Bière.
f. Parkartillerierekut.	Zürich, Bern, Luzern, St. Gallen, Aargau und Waadt.	—	August 12.	September 22.	Luzern.

III. Kavallerie.

a. Dragonerrefruten.	Bern, Luzern, Solothurn.	—
b. Dragoner- u. Guidenrefruten.	Freiburg, Waadt, Neuenburg und Genf.	—
c. idem.	Nargau (Drag.), Guiden v. Bern, Schwyz, Basel Stadt u. Land, Graubünden und Tessin.	—
d. Dragonerrefruten.	Zürich, St. Gallen, Thurgau und Schaffhausen.	—

IV. Scharfschützen.

a. Scharfschützenrefr.	Bern, Freiburg, Wallis.	—
b. Scharfschützenaspir.	—	—
c. Scharfschützenrefr.	Waadt, Neuenburg und Genf.	—
d. "	Zürich, Schwyz, Zug, Basel-Land, Schaffhausen und Thurgau.	—
e. "	Glarus, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden, Tessin.	—
f. "	Luzern, Uri, Ob- und Nidwalden, Nargau.	—

März	25.	Mai	5.	Thun.
Mai	13.	Juni	23.	Bière.
Juli	8.	August	18.	Narau.
August	26.	Oktober	8.	Winterthur.
März	25.	April	22.	Thun.
"	25.	Mai	6.	"
Mai	13.	Juni	10.	Colombier.
Juli	8.	August	4.	Winterthur.
August	12.	September	9.	Chur.
September	16.	Oktober	14.	Luzern.

B. Remontenkurse.

Waffengattung.	Kantone.	Taktische Einheiten.	Beginn des Kurses.		Schluß des Kurses.		Waffenplatz.
a. Dragoner- u. Guiten-Remonte.	Zürich, Schaffhausen, Thurgau.	—	März	22.	März	31.	Winterthur.
b. idem.	St. Gallen und Graubünden.	—	April	23.	Mai	2.	St. Gallen.
c. "	Solothurn, Basel (Stadt und Land), Aargau.	—	Mai	25.	Juni	3.	Basel.
d. "	Freiburg, Waadt, Neuenburg, Genf.	—	Juni	13.	"	23.	Bière.
e. "	Bern und Luzern.	—	September	19.	September	29.	Thun.

C. Wiederholungskurse.

I. Genie.	Ort.	Einheit.	Beginn		Schluß		Waffenplatz.
	Leffin.	Sappeurkomp. Nr. 11 (Reserve).	März	5.	März	10.	Bellinzona.
	Bern.	Sappeurkomp. Nr. 9 (Reserve).	April	30.	Mai	5.	Thun.
	Zürich.	Pontonierkomp. Nr. 1 (Auszug).	Juni	25.	Juli	7.	Zürich.
	"	Sappeurkomp. Nr. 7 (Reserve).	Juli	9.	"	14.	"

II. Artillerie.

Nargau.	Pontonnierkomp. Nr. 6 (Reserve).	Juli	16.	Juli	21.	Brugg.
"	Sappeurkomp. Nr. 3 (Auszug).	"	23.	August	4.	Narau.
Waadt.	Sappeurkomp. Nr. 1.	August	13.	"	25.	Moudon.
Bern.	Pontonnierkomp. Nr. 3	September	3.	September	15.	Thun.
"	Sappeurkomp. Nr. 5.	"	17.	"	29.	"
Zürich und St. Gallen.	Batterie Nr. 1 u. 17.	Mai	1.	Mai	12.	Zürich.
Zürich.	" " 41 u. 43.	"	14.	"	19.	"
Nargau und Solothurn.	" " 3 u. 19.	Juni	19.	Juni	30.	Narau.
" " "	" " 47 u. 49.	Juli	2.	Juli	7.	"
Bern.	" " 5 u. 11 u.	"	"	"	"	"
"	Positionsk. Nr. 23.	Juni	26.	"	7.	Thun.
"	Batterie Nr. 45, Po- sitionskomp. Nr. 61 u. Parckomp. Nr. 71	Juli	9.	"	14.	"
Waadt.	Batterie Nr. 9 u. 23.	August	21.	September	1.	Bière.
"	Parckomp. Nr. 75.	"	21.	August	26.	"
Genf.	" " 53.	"	27.	September	1.	"
Basel (Stadt und Land).	Batterie Nr. 7 u. 15.	"	27.	"	7.	Basel.
Basel-Stadt.	Positionsk. Nr. 63.	"	27.	"	1.	"
Zürich, Bern, Nargau, Genf.	Raf.-Batt. (Cadres) Nr. 28, 29, 30 u. 31	September	11.	"	22.	Thun.

Waffengattung.	Kantone.	Taktische Einheiten.	Beginn des Kurses.	Schluß des Kurses.	Waffenplatz.
	St. Gallen.	Parfkomp. Nr. 73.	September 10.	September 15.	St. Gallen.
	Genf.	" " 25.	" 3.	" 14.	Bière.
	Waadt.	" " 51.	" 3.	" 8.	"
	"	Positionsk. Nr. 63.	" 9.	" 14.	"
	Freiburg und Wallis.	Batterie Nr. 13 und Gebirgsbatt. Nr. 27	" 10.	" 21.	Freiburg.
	Zürich, Luzern, Aargau.	Parfkomp. Nr. 35, 37 und 39.	" 25.	Oktober 6.	Luzern.
	Tessin.	Parfkomp. Nr. 21.	Oktober 1.	" 12.	Bellinzona.
Zentralschule.	—	—	Juli 8.	September 8.	Thun.

Wiederholungskurse der Kavallerie i. J. 1855.

Kantone.	Kompagnien.	Beginn	Ende	Waffenplatz.
Zürich.	Dragonerkomp. Nr. 3 und 19.	April 15.	April 28.	Wintertthur.
Schaffhausen und St. Gallen.	" " 1 " 9.	Mai 6.	Mai 19.	Schaffhausen.
Basel (Stadt und Landschaft).	Guiden des Auszugs.	Juni 4.	Juni 7.	Basel.
Freiburg und Waadt.	Dragonerkomp. Nr. 5, 7, 15, 17.	" 24.	Juli 6.	Bière.
Neuenburg und Bern.	Guidenkomp. Nr. 6, 1 und 11.	Juli 11.	" 14.	Colombier.
Genf.	" " 7.	August 22.	August 25.	Genf.
Graubünden.	" " 5.	September 26.	September 29.	Chur.
Bern und Luzern.	Dragonerkomp. Nr. 11, 13, 21 (2) und 20.	" 30.	Oktober 13.	Thun.

(Vom 26. Februar 1855.)

In Folge eingereichter Demissionen hat der Bundesrath in allen Ehren und unter Verbankung der geleisteten Dienste entlassen:

- 1) Herrn Oberleutenant Ludwig Müller von Frauenfeld, als Gensé-Instruktor II. Klasse;
- 2) Herrn Friedrich Grüting von Biel, als eidg. Stabssekretär.

(Vom 28. Februar 1855.)

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

1) zu Postdirektoren:

- Herr J. G. L. M. Morel von Genf, für den Postkreis Genf.
- „ Fréd. Kohler von Lausanne, für den Postkreis Lausanne.
- „ J. Grunder von Vevey (Bern), für den Postkreis Bern.
- „ Paul Jeanrenaud von Neuenburg, für den Postkreis Neuenburg.
- „ Joh. Maurer von Bollkon (Zürich), für den Postkreis Basel.
- „ Rudolf Lindenmann von Fahrwangen (Aargau), für den Postkreis Aarau.
- „ Joseph Troxler von Münster (Luzern), für den Postkreis Luzern.
- „ Georg Stoll von Osterfingen (Schaffhausen), für den Postkreis Zürich.
- „ Thomas Ferd. Grob von Gonzenbach (St. Gallen), für den Postkreis St. Gallen.

Herr Anton Stäger von Matensfeld (Graubünden), für den Postkreis Chur.

„ Andrea Fanciola von Locarno, für den Postkreis Bellinzona.

2) zu Beamten der Schweiz. Telegraphendirektion:

Herr Konrad Frey von Frauenfeld, zum I. Sekretär.

„ Kaspar Honegger von Dürnten (Zürich), zum II. Sekretär und Registrator.

„ Gottlieb Blaser von Langnau (Bern), zum Kontrolleur.

„ E. Hämmerli von Lenzburg, zum Kontrolleurgehilfen.

„ Joh. Trüb von Horgen, zum Kontrolleurgehilfen.

(Vom 2. März 1855.)

Auf den Vorschlag des Schweiz. Schulrathes hat der Bundesrath zu Lehrern am eidgenössischen Polytechnikum gewählt die Herren:

Gottfried Semper von Altona, in London, zum Professor der Architektur. (Unterm 7. Febr. abhin gewählt.)

Karl Culmann von Bergzabern (Baiern), zum Professor für Ingenieurwissenschaften, und zwar vorzugsweise für Straßen-, Eisenbahn-, Brücken- und Wasserbau.

Johannes Wild von Richtersweil, in Zürich, zum Professor der Ingenieurwissenschaften, vorzugsweise für Topographie, Geodäsie, topographisches Zeichnen und Feldmefübungen.

Elias Landolt von Klein-Andelfingen, in Zürich, zum Professor der Forstwissenschaften.

G. Stäbeler aus Hanover, zum Professor der Chemie, und zwar vorzugsweise für organische und unorganische Chemie, analytische Chemie, mit der Direktion des analytischen Laboratoriums.

Pompejus Bolley von Eggenwyl, im Kanton Aargau, zum Professor der Chemie, vorzüglich für technische Chemie, pharmazeutische- und forensische Chemie, Agrikulturchemie und Toxikologie, mit der Direktion des technischen Laboratoriums.

Karl Wilhelm Nägeli von Kilchberg, im Kanton Zürich, zum Professor der Botanik, und zwar vorzugsweise für allgemeine Botanik, für mikroskopische Demonstrationen und Kryptogamenlehre.

Oswald Herr von Glarus, in Zürich, zum Professor der Botanik, vorzugsweise für spezielle Botanik, für Anleitung zur Bestimmung der Pflanzen, pharmazeutische Botanik, den botanischen und entomologischen Theil der Paläontologie und die botanischen Exkursionen.

Joseph Raabe von Schwamendingen, im Kanton Zürich, zum Professor für höhere Mathematik und analytische Mechanik.

Joseph Wolfgang v. Deschwanden von Stanz (Nidwalden), in Zürich, zum Professor für mathematische Wissenschaften, vorzüglich für darstellende Geometrie.

H. Behn-Eschenburg von Stralsund, in Zürich, zum Professor für englische Sprache und Literatur.

Eusèbe Henri Gaullieur, aus dem Kanton Waadt, in Genf, zum Professor für Schweizergeschichte.

Jakob Burkhardt von Basel, zum Professor der Archäologie und Kunstgeschichte, mit Inbegriff der Geschichte der Baukunst.

Antoine Elisée Cherbulliez von Genf, zum Professor für Nationalökonomie und Statistik.

Im Weiteren wurde der schweiz. Schulrath ermächtigt, provisorisch zu übertragen:

- a. die Vorlesungen über schweizerisches Staatsrecht dem Herrn Regierungsrath J. J. Rüttmann in Zürich;
- b. den Unterricht im Modelliren in Thon und Gyps, im Arbeiten in Holz und im Ornamentenzeichnen dem Herrn Ludwig Kaiser, Bildhauer, von Zug;
- c. den Unterricht im Landschaftszeichnen dem Herrn Joh. Jakob Ulrich, Landschaftsmaler, von Zürich.
- d. den Unterricht im Figurenzeichnen dem Herrn Joh. Konrad Werdmüller von Zürich.

Der Bundesrath hat an die Stelle des demissionirenden Herrn Konsuls Wanner in Havre zum Mitgliede des schweiz. Industrieausstellungs-Comité in Paris (S. Bundesbl. v. J. 1854, Bd. III, S. 398 u. 520) gewählt:

Herrn Blaser aus dem Kanton Bern, Associé des Herrn Jean Renaud in Paris.

Frau Maria Gänsl, geb. Sulzberger, in Frauensfeld, hat ein Patent für den Handel mit Schießpulver erhalten.



Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1855
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.03.1855
Date	
Data	
Seite	165-174
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 603

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.